

**Fachbereich
Jugend und Familie**

Briefanschrift: Stadt Würzburg - 97067 Würzburg

Rückermanstraße 2
97070 Würzburg

Auskunft erteilt:
Kilian Schick
Karmelitenstraße 43, Zimmer 15

Telefon (09 31) 37 3356

Internet: <http://www.wuerzburg.de>
E-Mail: kilian.schick@stadt.wuerzburg.de

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Eltern und pädagogische Fachkräfte

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Bei Antwort bitte angeben
Unser Zeichen

Datum
03.08.2023

Gefährlicher Trend: Lachgaskonsum bei Kindern und Jugendlichen

Liebe Eltern, liebe pädagogische Fachkräfte,

voller Sorge registrieren wir aktuell (nicht nur in Würzburg) einen gefährlichen Konsumtrend bei Kindern und Jugendlichen: Lachgas.

Lachgas (Dickstickstoffmonoxid, kurz: N₂O) ist online und teilweise auch im lokalen Einzelhandel günstig verfügbar, z.B. in Form von kleinen Kapseln für Sahnespender. Diese werden im Moment wohl vermehrt z.B. auch auf öffentlichen Spielplätzen konsumiert.

Der Konsum von Lachgas hat eine berauschende Wirkung und ist sehr gefährlich, da es neben Schädigungen des Nervensystems auch zu Sauerstoffmangel kommen kann bis hin zu Bewusstlosigkeit und Ersticken durch fehlenden Sauerstoff.

Bei Jugendlichen ist der Lachgaskonsum wohl auch deshalb im Trend, weil es eine günstige und legale Konsumform ist. Dies erweckt den Eindruck, es sei ungefährlich - wie bereits geschrieben, ist aber das Gegenteil der Fall.

**Bankverbindungen für sonstige
Einnahmen:**

- Sparkasse Mainfranken Würzburg
- IBAN DE92 7905 0000 0042 0000 67
- BIC BYLADEM1SWU

- Volksbank Raiffeisenbank Würzburg e.G.
- IBAN DE17 7909 0000 0000 0002 05
- BIC GENODEF1WU1

**Bankverbindung für Steuern und
Grundabgaben:**

- Sparkasse Mainfranken Würzburg
- IBAN DE97 7905 0000 0000 0001 41
- BIC BYLADEM1SWU

Ausführliche Infos zum Konsum und den damit verbundenen Gefahren finden sich online unter <https://mindzone.info/substanzen/lachgas/>
(Kurzlink: <https://bit.ly/3YhhxXI>).

Bitte seien Sie wachsam, allerdings ohne Ihre Kinder mit der Info zur Konsummöglichkeit erst auf die Idee zu bringen.

Falls Sie Anhaltspunkte für einen Konsum sehen (z.B. Sahnekapseln und Luftballons, siehe Bild weiter unten, oder auch größere Lachgasbehälter), suchen Sie das Gespräch und klären Sie auf, bzw. vermitteln auch gerne an unsere städtische Jugend- und Drogenberatung (Tel.: 0931/59056).

Mit freundlichen Grüßen



Kilian Schick

Dipl. Soz. Päd. (FH)

Fachbereich Jugend und Familie

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Beispielbild Sahnekapsel und Luftballons für den Konsum von Lachgas:

